

Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)
Band: 2 (1881)
Heft: 10

Rubrik: Monatsbericht
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Pionier.

Mitteilungen aus der schweiz. permanenten Schulausstellung
in Bern.

Erscheint am 15. jedes Monats.

Anzeigen nimmt entgegen die Annoncenexpedition Haasenstein & Vogler in Bern.

Preis per Jahr Fr. 1. — (franco).

Bern, den 15. Oktober 1881.

Anzeigen: per Zeile 15 Cts.

Monatsbericht.

Unsere Ausstellungsgegenstände sind von der internationalen geographischen Ausstellung in Venedig zurückgekehrt und sind nun wieder in der Schulausstellung. Laut Bericht des schweiz. Konsuls Herrn Ceresole in Venedig wurde jeder der beiden Schulausstellungen von Zürich und Bern von der Jury eine Mentione Onorevole (Ehrenmeldung) zu Teil.

Sämmtliche Lehrer und Lehrerinnen, welche in der Heimatkunde und überhaupt in der Geographie unterrichten, machen wir darauf aufmerksam, dass jetzt in der Schulausstellung 14 Reliefs ausgestellt sind, ausgezeichnete Arbeiten, einige von bernischen Lehrern. Macht's na!

Neue Zusendungen:

- 1) Fünfter Bericht über die Anstalt für schwachsinnige Kinder im Weissenheim bei Bern, von Hrn. Appenzeller, Pfarrer.
- 2) Jahresbericht des Erziehungs-Rates des Kantons Graubünden pro 1880.
- 3) Bericht über das Erziehungswesen des Kantons Schaffhausen vom 1. Mai 1880 bis 30. April 1881.
- 4—9) Amtsberichte des Kts. Glarus von 1860 bis 1878. Von der Tit. Landesschulkommission.
- 10) Die Schulparkassen, von Pfr. Strasser. Buchhandlung Huber & Cie., Bern.
- 11) Preis-Verzeichniss von Heinrich Strobel in Stuttgart.
- 12) Praktische deutsche Sprachlehre für Volksschulen, von Alb. Wanzenried, Sekundarlehrer in Grossehöchstetten.
- 13) Kommentar zu dem schweizer. Bilderwerke für den Anschauungs-Unterricht. Heft 6, 7, 8, 9, 10.
- 14) Drei Tierbilder: Reh, Schwein und Esel, von der Buchhandlung Antenen.
- 15) Ein Muster von Holzarten, von der Lehrmittel-Anstalt in Leipzig.
- 16) Smithsonian Reports, 1875, 1877, 1878, 1879, von Herrn Koch, Gymnasiallehrer in Bern.

- 17) Rapport du département de l'instruction publique du canton de Neuchâtel, 1880.
- 18) Ein Schulharmonium, von der Fabrik Gschwind in Stuttgart.

Urteile unserer Fachkommissionen.

G. Delabar, Prof. *Drittes Heft der Anleitung zum Linearzeichnen. Die weitere Ausführung der rechtwinkligen Projektionsart nebst einem Anhang über die projektivischen Verwandtschaften der neuern Geometrie und insbesondere über die centrische Collineation und Affinität.* 2. Aufl. Freiburg i. B. Verlagshandlung Herder. Preis Fr. 2. 75.

Ganz besonders die 2. Auflage dieses dritten Heftes von Delabar bildet das solide Fundament für die weiteren Teile des so viel umfassenden, sorgfältig und gründlich durchgearbeiteten Werkes, betitelt: „Anleitung zum Linearzeichnen“. Die 183 litographirten Zeichnungen auf den 40 Blättern sind so deutlich und exakt ausgeführt und der zugehörige Text so ausführlich und leichtfasslich gehalten, dass nicht nur dem Lehrer, sondern auch dem Schüler dieses dritte Heft von grossem Nutzen sein kann, ja auch einem Strebsamen genügt es wohl zum Selbststudium, wenn er die nötigen Uebungen nicht unterlässt.

In einer Einleitung werden zunächst die Resultate des zweiten Heftes übersichtlich zusammengestellt, dann folgt der weitere Lehrstoff, der sich in 6 Teile gliedert.

- 1) Aufgaben über Punkt, Gerade, Ebene und ebene Figuren (Bl. 1—5).
- 2) Ebene Körperschnitte, Oberflächen, Abwicklungen (Bl. 5—13 und 21).
- 3) Tangenten an Curven und Tangentialebenen an Regelflächen und Rotationsflächen (Bl. 14—21).
- 4) Schnitte von Körpern mit Körpern (Bl. 22—25).
- 5) Anwendungen des Vorhergehenden auf interessante Aufgaben verschiedener Gebiete (Bl. 26—32).